



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Kurzprotokoll der 17. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Heideregion Uelzen

Ort: Dat Gerdau-Huus, Uelzener Straße 2, 29581 Gerdau

Termin: Mittwoch, 09.09.2020, 16.30 Uhr – 19.45 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Protokoll: Regionalmanagement, Karen Wunsch

Begrüßung durch Bürgermeister Stefan Kleuker und Besichtigung der Räumlichkeiten

Herr Kleuker begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder im Dorfgemeinschaftshaus „Dat Gerdau-Huus“ in Gerdau. Dieses wurde durch LEADER-Mittel gefördert und im Sommer fertiggestellt. Sechs Räume auf zwei Etagen sowie eine neue Küche und neue Sanitärräume stehen den Dorfbewohnern der Gemeinde Gerdau und ihren Ortsteilen nun als Versammlungsstätte zur Verfügung. Im Rahmen einer kleinen Führung können die LAG-Mitglieder sich die neuen Räumlichkeiten ansehen. Die LAG-Sitzung findet anschließend im größten der Räume statt.

TOP 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende Jürgen Wöhling begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder und Gäste zur 17. Sitzung. Insbesondere begrüßt er die anwesenden neuen Mitglieder Eberhard Gottschlich (ÖkoRegio e.V.), Freya Lüdecke (BVNON) und Christian Heintges (Landjugend) sowie seine Stellvertreterin Antonia Pietsch.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder wurden am 26.08.2020 fristgerecht zur Sitzung eingeladen. Die LAG ist mit 8 Kommunalvertretern und 14 stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartnern beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 16. LAG-Sitzung vom 05.02.2020

Die LAG genehmigt das Protokoll der 15. LAG-Sitzung vom 05.02.2020 einstimmig.

TOP 4: Veränderungen im LAG-Gremium

Die Geschäftsstellenleitung der LEADER-Region Heideregion Uelzen wurde zwischenzeitlich von Ulf Frohloff übernommen. Herr Frohloff ist Leiter des Amtes für Bauordnung und Kreisplanung beim Landkreis Uelzen. Er lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

Eberhard Gottschlich übernimmt den Sitz von Eva Neuls für den Verein ÖkoRegion e.V., da Frau Neuls nun in dem Projekt „Ökomodellregion Heideregion Uelzen“ bei der Landwirt-



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



schaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen, angestellt ist. Rüdiger Lilje gibt seinen stellvertretenden Sitz in der LAG auf. Freya Lüdecke übernimmt den Sitz von Ann-Christin Schacht des BVNON. Christian Heintges, Roscher Ortsverband der Niedersächsischen Landjugend, übernimmt für diese den Sitz in der LAG. Seine Stellvertreterin ist Antonia Pietsch.

Zur Aufnahme des Stadtjugendpflegers der Hansestadt Uelzen Christian Helms anstelle des ehemaligen Vertreters des Kreisjugendrings Markus Hofmeister hat die LAG in einem Umlaufverfahren im Juni 2020 bereits ein positives Votum abgegeben. Der Vorsitzende gibt der LAG Gelegenheit zu einer kurzen generellen Aussprache über „Institutionenwechsel“ innerhalb der LAG.

Da im Handlungsfeld „Wirtschaftsregion“ statt anfänglich vier Vertreter nun nur noch zwei Vertreter in der LAG sind, wird vorgeschlagen, zu gegebener Zeit weitere Vertreter der Wirtschaft in die LAG aufzunehmen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen Übergangsphase und der anstehenden Überlegungen zur kommenden Förderperiode. Die Diskussion darüber wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

TOP 5: Projektstatus und Sachstand LEADER-Budget

Projektstatus

Fünf Projekte wurden seit Januar 2020 bewilligt: Pilot-Öko-Modellregion, Kooperationsprojekt Jugendbeteiligung, Rollatorübungsplatz Bad Bevensen, Erlebnisräume für ALLE am DGH Stoetze und die Fortführung des Umsetzungsprozesses für das Fachkräftemarketing im Landkreis Uelzen. Die Projektmanagerinnen des Projektes Ökomodellregion Heideregion Uelzen Christiane Kania-Feistkorn und Eva Neuls sollen zu einer der nächsten LAG-Sitzungen eingeladen werden, um über den Sachstand zu berichten.

Für das Projekt Dirt-Bike-Bahn Oldenstadt wurde der LEADER-Antrag beim ArL Lüneburg eingereicht. Das Projekt Museum Uelzen wurde von der LAG im Februar beschlossen. Bisher wurde aber noch kein Förderantrag eingereicht. Herr Dr. Brohm erläutert zum aktuellen Stand, dass die Stiftung Niedersachsen die Kofinanzierung Ende Juni genehmigt hat. Der LEADER-Antrag wird momentan vorbereitet und soll bis Ende des Monats eingereicht werden.

Zum 30.06. bzw. 31.07.2020 wurden folgende Projekte abgerechnet: Sektorgesteuerte Beregnung, Sommerbad Stadensen, Teilhabemobil „Die Brücke“ und Begegnungsstätte Gerdau. Ende Juni teilte das ML mit, dass die Frist zur Abrechnung der 2020er-Projekte Corona-bedingt bis zum 31.12.2020 verlängert wurde. Deswegen können die beiden Projekte Fortführung des Umsetzungsprozesses für das Fachkräftemarketing im Landkreis Uelzen und Schafstall Ellerndorf, die zum 30.10. bzw. 30.11.2020 umgesetzt werden, noch aus der 2017er-Tranche finanziert werden. Damit wäre die LAG in der Lage von anderen LAGs rd. 145.000 Euro 2017er-Mittel aufzunehmen und ihnen dafür 2018er-Mittel zu geben. Andernfalls würde dieser „Überschuss“ intern auf die 2018er-Tranche übertragen werden.

Corona-bedingt wurde für die Projekte Machbarkeitsstudie Tourismus und AQuaSpot eine Verlängerung bis zum 30.04. bzw. 30.06.2021 beantragt, sodass diese beiden Projekte aus der 2018er-Tranche bedient werden.



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Sachstand LEADER-Budget

Das LEADER-Budget für die Jahre 2015 und 2016 ist komplett gebunden. Für das Jahr 2017 – abzurechnen bis 31.12.2020 - können durch die fertiggestellten Projekte sogar 145.531,86 € mehr Mittel gebunden werden als es notwendig gewesen wäre. Ein Mitteltausch mit einer anderen LAG wäre insofern möglich. Werden alle weiteren Projekte wie geplant durchgeführt und abgerechnet, würde sich für das 2018-Budget ein Überschuss von 90.500,94 € ergeben. Insofern ist die LAG derzeit sehr gut aufgestellt.

Bei Förderung der in der heutigen Sitzung vorstellten Projekte wären aus der 2019er-Tranche rd. 80.000 € und aus der 2020er-Tranche rd. 150.000 € noch nicht durch Projekte gebunden.

Seitens des Landes gibt es derzeit aufgrund von Verzögerungen in der Programmplanung die Überlegung, die Förderperiode um ein Jahr mit neuen Mitteln zu verlängern. Eine Entscheidung und weitere Informationen dazu stehen aber noch aus.

TOP 6: Weiterbeauftragung des Regionalmanagements bis 31.12.2022

Der Auftrag der LWK zur Durchführung des Regionalmanagements für die LEADER-Region Heideregion Uelzen endet am 31.12.2020. Bereits 2015 wurden die Mittel für das Regionalmanagement auch für die Jahre 2021 und 2022 bewilligt. Da die Stundenanzahl des Regionalmanagements in den Jahren 2019 und 2020 von 24 Stunden auf knapp 30 Stunden pro Woche aufgestockt wurde, fehlen in den Jahren 2021 und 2022 Mittel, sodass eine Weiterbeauftragung der LWK auf der Basis der bewilligten Mittel und unter Beachtung des Vergaberechts lediglich in einem Stundenumfang von 11,7 Stunden pro Woche möglich ist. Dadurch wird sich das Regionalmanagement auf die Kernaufgaben beschränken müssen und darüber hinaus gehende Aufgaben wie z.B. die Betreuung von ZILE-Vorhaben in der Region ab 2021 nicht mehr wahrnehmen können. Die LAG muss über die Weiterbeauftragung des Regionalmanagements beschließen. Während des Beschlusses haben alle anwesenden LWK-Mitarbeiter den Raum verlassen.

Beschlussvorlage	„Die LAG Heideregion Uelzen beschließt, das Regionalmanagement der LEADER-Region Heideregion Uelzen – wahrgenommen durch die LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen – mit der Fortführung des Regionalmanagements für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 mit einem Umfang von 11,7 Stunden/Woche weiter zu beauftragen.“	
Abfrage möglicher Interessenkonflikte erfolgt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Hr. Linke und Fr. Narberhaus haben sich als Mitarbeiter des Landkreises Uelzen nicht an der Abstimmung beteiligt.	
Stimmverteilung	6 kommunale Vertreter	14 WiSo-Partner
LAG-Beschluss	Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit 20 Ja-Stimmen die Weiterbeschäftigung des Regionalmanagements seitens der LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 mit einem Umfang von 11,7 Stunden/Woche.	



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



TOP 7: Projektvorstellungen und LAG-Beschluss

Zwei Wirtschafts- und Sozialpartner haben die Sitzung vorzeitig verlassen, sodass die Stimmverteilung aus acht kommunalen und zwölf WiSo-Partnern besteht.

Umsetzung des Marketingkonzeptes für Fachkräfte im Landkreis Uelzen

Herr Dr. Blume begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder und weist auf die Wichtigkeit der Umsetzung des Projektes hin. Herr Wessel, Firma ExperConsult, welches die bisherigen Schritte des Fachkräftekonzeptes begleitet hat, stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Eine wesentliche Empfehlung des bisherigen Prozesses ist die dauerhafte Implementierung einer Personalstelle mit der Aufgabe des Fachkräftemarketings. Aufgabe wird es sein, (jungen) Fachkräften die Vorzüge der Region aufzuzeigen und sie für das Arbeiten und Leben im Landkreis Uelzen zu gewinnen bzw. zu halten. Erreicht werden soll dies unter anderem durch eine zielgruppengerechte Ansprache z.B. über Social-Media-Kanäle und eine Karriere-Plattform mit Jobs aus der Region. Auch das Lebensraummarketing soll einen thematischen Schwerpunkt bilden.

Übergeordnete Qualitätskriterien	Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen: <input checked="" type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion) <input checked="" type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen ange- lockt werden, die vorher nicht da waren) <input checked="" type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input checked="" type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen	
Fördertatbestand Seiten 86-90	Ziel 3.1: Fachkräfte für die Region gewinnen und in der Region halten Fördertatbestand 3.1 B: Aktivitäten zur Etablierung einer Willkommenskultur für neue Fachkräfte, Einwanderinnen und Einwanderer und rückkehrende Einheimische	
Abfrage möglicher Interessenkonflikte	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Herr Linke und Frau Narberhaus haben sich als Landkreis- Mitarbeitende nicht an der Abstimmung beteiligt.	
Voraussichtliche Kosten	130.175,60 Euro (brutto)	
Geplante Finanzierung	LEADER-Zuschuss (70 %): 72.717,90 Euro (brutto) Eigenmittel des Landkreises: 57.457,70 Euro (brutto)	
Stimmverteilung	6 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
LAG-Beschluss	Da das Projekt die Qualitätskriterien mit insgesamt 15 Punkten	



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



	<p>erfüllt und damit über der Schwelle von 13 Punkten liegt, könnte bei einer 2/3-Mehrheit der beschlussfähigen LAG der Fördersatz auf 70% angehoben werden (REK-Fortschreibung, S.85).</p> <p>Die LAG Heideregion Uelzen beschließt in einem 2-stufigen Verfahren über die Projektförderung.</p> <p><u>1. Stufe: Förderung aus dem LEADER-Budget</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, dass das Projekt „Fachkräfte-marketing Landkreis Uelzen“ aus dem LEADER-Budget gefördert werden soll.</p> <p><u>2. Stufe: Leuchtturmprojekt – Fördersatz 70%</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit einer 2/3-Mehrheit (12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen), das Projekt “Fachkräftemarketing Landkreis Uelzen“ als Leuchtturmprojekt mit einem Fördersatz von 70% zu fördern und einen LEADER-Zuschuss von 72.717,90 Euro zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Herr Linke und Frau Narberhaus haben als Vertreter des Landkreises während der Abstimmung den Raum verlassen und nicht an der Abstimmung teilgenommen.</p>
--	--

Sicherstellung kreisweiter Mobilfunkversorgung und Realisierung von 5G-Versorgung und -Pilotprojekten

Herr Wessel vom Unternehmen ExperConsult stellt das Projekt vor. Der neue Mobilfunkstandard 5G wird frühestens Mitte der 20er-Jahre tatsächlich in größerem Umfang verfügbar sein, die 5G-Anwendungen werden derzeit noch entwickelt. Das Glasfaserprojekt des Landkreises Uelzen zielt auf die flächendeckende Versorgung und stellt die Basis für den künftigen 5G-Ausbau dar. Dieser wichtige Standortfaktor soll weiter ausgebaut werden, um die Wirtschaft, die Landwirtschaft und das Gesundheitswesen pilothaft zu fördern und im Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen und Fachkräfte erfolgreich zu bleiben. Ein Ergebnis des Moduls 1 Fachkräftemarketing war es, dass die Mobilfunkversorgung ein sehr wichtiges Entscheidungskriterium der Wohnortauswahl insbesondere junger Menschen ist. Ziel ist es deshalb, die Digitalisierung zu fördern und möglichst viele Mobilfunkunternehmen zur Nutzung der geförderten Standorte zu motivieren. Zur Durchführung der damit verbundenen Aufgaben soll eine Stelle bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises geschaffen werden.

Übergeordnete Qualitätskriterien	<p>Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion)<input checked="" type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen ange-
---	--



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



	lockt werden, die vorher nicht da waren) <input checked="" type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input checked="" type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen	
Fördertatbestand Seiten 86-90	Ziel: 3.3: Infrastrukturprojekte zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes vorbereiten Fördertatbestand 3.3 A: Konzeptionelle Vorarbeiten, Planungen und Erhebungen als vorbereitende Maßnahmen unter Beteiligung relevanter Akteure	
Abfrage möglicher Interessenkonflikte erfolgt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Herr Linke und Frau Narberhaus haben sich als Landkreis-Mitarbeitende nicht an der Abstimmung beteiligt.	
Voraussichtliche Kosten	130.175,60 Euro (netto)	
Geplante Finanzierung	Gesamtmaßnahme: 130.175,60 Euro (netto) LEADER-Zuschuss (70%): 72.717,90 Euro (netto) Eigenanteil Landkreis Uelzen: 57.457,70 Euro (netto)	
Stimmverteilung	6 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
LAG-Beschluss	<p>Da das Projekt die Qualitätskriterien mit insgesamt 15 Punkten erfüllt und damit über der Schwelle von 13 Punkten liegt, könnte bei einer 2/3-Mehrheit der beschlussfähigen LAG der Fördersatz auf 70% angehoben werden (REK-Fortschreibung, S.85).</p> <p>Die LAG Heideregion Uelzen beschließt in einem 2-stufigen Verfahren über die Projektförderung.</p> <p><u>1. Stufe: Förderung aus dem LEADER-Budget</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit einstimmig, das Projekt „Sicherstellung kreisweiter Mobilfunkversorgung und Realisierung von 5G-Versorgung und –Pilotprojekten“ aus dem LEADER-Budget zu fördern.</p> <p><u>2. Stufe: Leuchtturmprojekt – Fördersatz 70%</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit einer 2/3-Mehrheit (14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen), das Projekt „Sicherstellung kreisweiter Mobilfunkversorgung und Realisierung von 5G-Versorgung und –Pilotprojekten“ als Leuchtturmprojekt mit einem Fördersatz von 70% zu fördern und einen LEADER-Zuschuss von 72.717,90 Euro zur Verfügung zu stellen.</p>	



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



	Herr Linke und Fr. Narberhaus haben als Vertreter des Landkreises während der Abstimmung den Raum verlassen und nicht an der Abstimmung teilgenommen.
--	---

Rainshelter – Beschaffung eines automatisierten Regenschutzes für Feldberegnungsversuche

Herr Dr. Grocholl, Leiter der Bezirksstelle Uelzen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, erläutert das Projekt Rainshelter. Der Landkreis Uelzen ist eine sehr intensive landwirtschaftliche Beregnungsregion. Da das Wasservorkommen jedoch begrenzt ist, gilt es, das vorhandene Wasser in der Landwirtschaft möglichst effizient einzusetzen. In ihren Feldversuchen auf dem Versuchsfeld in Hamerstorf bei Suderburg führt die LWK verschiedene Versuche zu besonders ressourceneffizienten Bewässerungsverfahren bei verschiedenen landwirtschaftlichen Kulturen durch. Diese Versuche sollen durch den Rainshelter, ein mittels eines Regensensors automatisch schließendes Regenschutz-Dach, noch effektiver werden, da dadurch standardisierte Versuchsbedingungen bei weitestgehender Beibehaltung von Freilandbedingungen möglich sind.

Übergeordnete Qualitätskriterien	Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen: <input checked="" type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion) <input type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen angelockt werden, die vorher nicht da waren) <input type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen
Fördertatbestand Seiten 86-90	Ziel: 6.1: Land- und Forstwirtschaft wettbewerbsfähig, klimagerecht und nachhaltig gestalten Fördertatbestand 6.1 C: Unterstützung ressourcenschonender Bewirtschaftungsmethoden, ...sowie Anpassung von Landnutzung an die Folgen des Klimawandels
Abfrage möglicher Interessenkonflikte erfolgt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, die Abfrage erfolgte. Es lagen <u>keine</u> Interessenkonflikte vor. Die LWK-Mitarbeiter <u>einschließlich des Regionalmanagements</u> haben vor der Diskussion und Abstimmung den Raum verlassen.
Voraussichtliche Kosten	296.310 Euro (brutto)



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Geplante Finanzierung	Gesamtmaßnahme: 296.310 Euro (brutto) LEADER-Zuschuss (60%): 120.000 Euro (brutto) HH-Nds.-Fonds der Metropolregion: 88.155 Euro (brutto) Eigenanteil (LWK, Bewässerungsinstitut): 88.155 Euro (brutto)	
Stimmverteilung	8 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
LAG-Beschluss	Die LAG Heideregion Uelzen beschließt einstimmig , dass das Projekt „ Rainshelter – Beschaffung eines automatisierten Regenschutzes für Feldberegnungsversuche “ aus dem LEADER-Budget gefördert werden soll. Alle Mitarbeiter der LWK (einschl. des Regionalmanagements) haben während der Abstimmung den Raum verlassen.	

Anthropozän

Herr Prof. Jenne, Herr Dr. Brohm und Herr Minnaard stellen das Projekt Anthropozän vor. Anthropozän ist der Begriff für eine neue geochronologische Epoche, das Zeitalter, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, das Anthropozän lokal und regional sichtbar zu machen und den Blick für die anthropogenen Veränderungen der lokalen und regionalen Umwelt zu schärfen. Dazu soll ein Konzept erstellt werden, welches sich mit bestimmten Umweltaspekten oder Themen an einzelnen Orten beschäftigt und beinhaltet, wie man die gewonnenen Erkenntnisse einem breiten Publikum vermitteln kann. Zielgruppe sind insbesondere interessierte Laien. Durch das Projekt sollen die Auswirkungen des menschlichen Handelns sichtbar gemacht werden, diese sollen wertneutral von verschiedenen Seiten beleuchtet werden.

Übergeordnete Qualitätskriterien	Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen: <input checked="" type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion) <input checked="" type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen ange-lockt werden, die vorher nicht da waren) <input checked="" type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input checked="" type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen
Fördertatbestand Seiten 86-90	Ziel: 2.1: Serviceorientiertes zeitgemäßes Tourismus- und Kulturangebot entwickeln Fördertatbestand 2.1 H: Konzeptionelle Vorarbeiten



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Abfrage möglicher Interessenkonflikte erfolgt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Herr Minnaard, Prof. Jenne und Dr. Brohm haben nicht an der Abstimmung teilgenommen	
Voraussichtliche Kosten	73.840 Euro, davon sind 63.020 Euro (brutto) über LEADER förderfähig	
Geplante Finanzierung	<p>Gesamtmaßnahme: 73.840 Euro (brutto), davon 63.020 Euro über LEADER förderfähig</p> <p>LEADER-Zuschuss (70%): 44.114 Euro Klosterkammer (angefragt): 15.000 Euro Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen (angefragt): 10.000 Euro Eigenmittel: 4.726 Euro</p> <p>Anm.: Sollten die Förderbeträge der Klosterkammer oder der BINGO-Umweltstiftung geringer ausfallen, würden stattdessen ggf. Landesmittel als Kofinanzierungsmittel beantragt werden.</p>	
Stimmverteilung	8 kommunale Vertreter	9 WiSo-Partner
LAG-Beschluss	<p>Da das Projekt die Qualitätskriterien mit insgesamt 16 Punkten erfüllt und damit über der Schwelle von 13 Punkten liegt, könnte bei einer 2/3-Mehrheit der beschlussfähigen LAG der Fördersatz auf 70% angehoben werden (REK-Fortschreibung, S.85).</p> <p>Die LAG Heideregion Uelzen beschließt in einem 2-stufigen Verfahren über die Projektförderung.</p> <p><u>1. Stufe: Förderung aus dem LEADER-Budget</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, dass das Projekt „Anthropozän“ aus dem LEADER-Budget gefördert werden soll.</p> <p><u>2. Stufe: Leuchtturmprojekt – Fördersatz 70%</u> Die Abstimmung der LAG Heideregion Uelzen zum 70-prozentigem Fördersatz als Leuchtturmprojekt erlangt keine 2/3-Mehrheit (8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen) für das Projekt „Anthropozän“. Insofern erhält der Antragsteller eine maximale Förderung in Höhe von 37.812 Euro.</p> <p>Herr Minnaard, Prof. Jenne und Dr. Brohm haben während der Abstimmung den Raum verlassen und nicht an der Abstimmung teilgenommen.</p>	



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Digitalisierungsmaßnahmen 2020 der HeideRegion Uelzen

Samtgemeindebürgermeister Michael Müller und Jürgen Clauß stellen das Projekt vor. Hintergrund ist, dass Reiseentscheidungen und Reisevorbereitungen in immer größerem Ausmaß mobil erfolgen und Gäste auch während und nach einer Reise aktuelle digitale Informationen und Empfehlungen erwarten. Um den Ansprüchen der Digitalisierung besser gerecht zu werden und den Arbeitsaufwand für die im Tourismus Beschäftigten realisierbar zu halten ist es notwendig, Daten zentral nach einem einheitlichen Schema aufzubereiten und bereitzustellen. Die Internetseite der HeideRegion Uelzen ist derzeit noch nicht für die Ansicht auf mobilen Endgeräten optimiert und auch die Datenbereitstellung und -nutzung erfordert viele Kapazitäten, die durch die Digitalisierungsmaßnahmen effizienter genutzt werden könnten.

Übergeordnete Qualitätskriterien	Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion) <input checked="" type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen ange lockt werden, die vorher nicht da waren) <input type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input checked="" type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen 	
Fördertatbestand Seiten 86-90	Ziel 2.1: Serviceorientiertes zeitgemäßes Tourismus- und Kulturangebot entwickeln Fördertatbestand 2.1 B: Touristische und kulturelle Informationsmöglichkeiten durch den Einsatz von IuK-Technologie ausbauen	
Abfrage möglicher Interessenkonflikte erfolgt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Michael Widdecke als Samtgemeindebürgermeister der SG Rosche und Jürgen Clauß als Geschäftsführer der HeideRegion Uelzen e.V. haben sich nicht an der Abstimmung beteiligt.	
Voraussichtliche Kosten	80.000 Euro (brutto)	
Geplante Finanzierung	Gesamtmaßnahme: 80.000 Euro (brutto) LEADER-Zuschuss (70%): 56.000 Euro (brutto) Eigenanteil: 24.000 Euro (brutto)	
Stimmverteilung	7 kommunale Vertreter	11 WiSo-Partner
LAG-Beschluss	Da das Projekt die Qualitätskriterien mit insgesamt 14 Punkten erfüllt und damit über der Schwelle von 13 Punkten liegt, könnte bei einer 2/3-Mehrheit der beschlussfähigen LAG der Fördersatz auf 70% angehoben werden (REK-Fortschreibung, S.85).	



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



	<p>Die LAG Heideregion Uelzen beschließt in einem 2-stufigen Verfahren über die Projektförderung.</p> <p><u>1. Stufe: Förderung aus dem LEADER-Budget</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt einstimmig, dass das Projekt „Digitalisierungsmaßnahmen 2020 der HeideRegion Uelzen“ aus dem LEADER-Budget gefördert werden soll.</p> <p><u>2. Stufe: Leuchtturmprojekt – Fördersatz 70%</u> Die LAG Heideregion Uelzen beschließt mit einer 2/3-Mehrheit einstimmig, das Projekt „Digitalisierungsmaßnahmen 2020 der HeideRegion Uelzen“ als Leuchtturmprojekt mit einem Fördersatz von 70% zu fördern und einen LEADER-Zuschuss von 56.000 Euro brutto zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Herr Clauß hat während der Abstimmung den Raum verlassen und nicht an der Abstimmung teilgenommen.</p>
--	---

TOP 8: Verschiedenes

- Die Fortschreibung des REK zur Mittelumschichtung wurde seitens des ML im August 2020 genehmigt.
- Die für Herbst 2020 geplante Bereisung der fertiggestellten Projekte wird Corona-bedingt auf das Jahr 2021 verschoben.

Termine

18. LAG-Sitzung: Mittwoch, 11.11.20, 17 Uhr. Ob es dann wieder möglich sein wird, im DRK-Seminarhaus, Miesbacher Str. 2 in Uelzen zu tagen, wird geprüft.

Jürgen Wöhling / LAG-Vorsitzender
Uelzen, September 2020



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Anlage 1: Teilnehmerliste 17. LAG-Sitzung am 09.09.2020

Kommunale Vertreter

Institution	Name
Landkreis Uelzen, Bau- und Umweltdezernent	Tobias Linke
Landkreis Uelzen, Wirtschaftsförderung	Heidi Narberhaus
Samtgemeinde Aue, Bauamtsleiter	Alexander Kahlert
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Bauamtsleiter	Roland Klewwe
Samtgemeinde Rosche, Samtgemeindebürgermeister	Michael Widdecke
Gemeinde Bienenbüttel	Karina Ihly
Kreistag, Fraktion CDU/FDP/RRP	Hans-Heinrich Sackmann
Kreistag, Fraktion SPD	Jürgen Hinrichs
Institution	Name
ALENA e.V.	Klaus Himme
DRK Kreisverbund Uelzen e.V.	Tim Meierhoff
Komitee für Internationale Partnerschaften	Jürgen Wöhling
Kreissportbund Uelzen	Nicole Bloch
HeideRegion Uelzen e.V.	Jürgen Clauß
Museumsdorf Hösseringen	Dr. Ulrich Brohm
Ökoregio e.V.	Eberhard Gottschlich Brigitte Vollmer
Integration durch Arbeit (IDA)	Gerard Minnaard
feffa e.V. Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Lüneburg, Uelzen	Karen Möller



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Suderburg	Prof. Dr. Arnd Jenne
BUND, Kreisgruppe Uelzen	Wilfried Meyer
Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen	Ulrich Ostermann
NABU, Kreisgruppe Uelzen	Friedrich Kaune
Bauernverband Nordostniedersachsen	Freya Lüdecke
Niedersächsische Landjugend, Rosche/Stöcken-Oetzen	Christian Heintges Antonia Pietsch

Beratende Mitglieder

Institution	Name
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bez. Uelzen	Elisabeth Schulz
Amt für regionale Landesentwicklung	Dennis Rohde

Regionalmanagement

Institution	Name
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bez. Uelzen	Christiane Philipps-Bauland Karen Wunsch

Gäste

Institution	Name
Landkreis Uelzen	Dr. Heiko Blume
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bez. Uelzen	Dr. Jürgen Grocholl
Samtgemeinde Aue	Michael Müller
ExperConsult	Markus Wessel
Bürgermeister der Gemeinde Gerdau	Stefan Kleuker